

FDP.Die Liberalen, Postfach 2735, 5001 Aarau

Aarau, 5. März 2013

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Raumentwicklung
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

**Vernehmlassung und Anhörung/Mitwirkung
Anpassung des Richtplans – Halteplätze für Fahrende in Merenschwand und Würenlos**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrter Herr Peyer

Die FDP.Die Liberalen Aargau dankt für die Einladung zur Vernehmlassung und Anhörung/Mitwirkung zur Anpassung des Richtplans betreffend der Festsetzung von Durchgangsplätzen für in der Schweiz lebende Fahrende in Merenschwand und Würenlos.

Antrag/Einwendungen

Die FDP befürwortet grundsätzlich die im Anhörungsbericht vom 3. Dezember 2012 detailliert ausgeführte und begründete Anpassung des Richtplans betreffend der beiden neuen Durchgangsplätze für Fahrende in Merenschwand und Würenlos. Dabei soll auf Einwendungen und Vorschlägen von Bevölkerung und Behörden in den vorgesehenen Standortgemeinden bereits bei der Richtplan-Festsetzung nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden.

Die Vorbehalte von Bevölkerung und Behörden gegenüber der Errichtung von Stand- und Durchgangsplätze für Fahrende sind für die FDP nachvollziehbar. Zu oft unternehmen im grenznahen Ausland lebende Fahrende eigentliche Diebestouren in der Schweiz. Darum fordern wir eine permanente Überwachung aller Stand- und Durchgangsplätze mit dem Ziel, dass diese tatsächlich den in der Schweiz lebenden Jenischen vorbehalten sind (Ausnahme: Durchgangsplatz Kaiseraugst). Nur wenn dies sichergestellt und auch in der Öffentlichkeit entsprechend kommuniziert ist, kann in der Bevölkerung und bei den Behörden Vertrauen aufgebaut werden. Wir gehen daher davon aus, dass verbindliche Benützungsgreglemente erlassen und durchgesetzt werden.

Begründung

Die Freisinnigen anerkennen die Bedürfnisse der rund 3'000 in der Schweiz lebenden Jenischen, welche aktiv die fahrende Lebensweise pflegen. Diese sind auf genügend und regelmässig gepflegte und gewartete Stand- und Durchgangsplätze mit entsprechender Infrastruktur angewiesen.

Die vom Bund gegründete Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“ zeigt im Gutachten „Fahrende und Raumplanung“ auf, dass den Bedürfnissen der Fahrenden im Rahmen des Raumplanungsrechts

Rechnung getragen werden kann. Das bestehende Angebot im Kanton Aargau (ein Standplatz für ganzjährige Benutzung, vier Durchgangsplätze für kurzfristige Aufenthalte während der Reisezeit) soll durch eine Anpassung des Richtplans durch zwei weitere Durchgangsplätze in Merenschwand und Würenlos ergänzt werden (aktuell im Richtplan als Vororientierungen eingestuft). Der Durchgangsplatz Kaiseraugst dient speziell für den Kurzaufenthalt von in unseren Nachbarländern lebenden und dort zumeist sesshaften Sinti und Roma.

Die beiden vorgeschlagenen neuen Durchgangsplätze erachten wir als geeignet und örtlich sinnvoll platziert. Ebenso scheinen uns die geplanten Flächen (2'500 bis 3'000 m²) und Infrastrukturen als sinnvoll und bedarfsgerecht.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen Aargau

Thierry Burkart
Präsident

Bettina Ochsner
Ressortleiterin Bau und Verkehr